

In der **Qualifizierungsphase (Sekundarstufe II)** liegt der Fokus im **dreistündigen Unterricht** mehr darauf, den Prozess eines gemeinsamen Theaterprojekts zu erleben und dieses am Ende eines Schuljahres in Form einer Aufführung im größeren Rahmen zu realisieren.

Neben einer größtenteils praktisch orientierten Unterrichtsführung, welche vor allem die Bereiche Körperarbeit, Stimme und Atem, Wahrnehmung, Bewegung, Raum und Improvisation beinhaltet, werden gleichzeitig Kenntnisse in der Theatertheorie vermittelt; lernen die Kursteilnehmer wesentliche theoretische Grundlagen der Theaterarbeit; erhalten einen allgemeinen Überblick über die Theatergeschichte, die Wirkungsweise theatraler Mittel wie Körper, Stimme, Raum, Requisit, Licht, Musik, Bühnenformen und Kostüm.

In unserem Fach wollen wir die Kunstform Theater verstehen, gemeinsam und aktiv gestalten, erleben und reflektieren. Kreativität, Improvisationsfähigkeit, Spielbereitschaft und Spielfähigkeit des Einzelnen werden erprobt und gefördert.

DS ist ein zeitaufwendiges Fach, das durch das projektformige Lernen ein hohes Maß an Selbstständigkeit, Disziplin und Verantwortungsbewusstsein abverlangt. Es ist sehr schülerorientiert, stellt aber dieselben Anforderungen an schulische Leistungen wie andere Fächer: Klausuren werden geschrieben, Texte erschlossen sowie bearbeitet, es gibt Noten für Mitarbeit und Leistungen.